



ERKLÄRUNGEN

Referendum

Angenommen = Bestätigung des Grossratsbeschlusses (Erfolg Parlament)

Abgelehnt = Ablehnung des Grossratsbeschlusses (Erfolg Referendumskomitee)

Bis 1974 sind 1'000 **Unterschriften** erforderlich, seit 1975 2'000 Unterschriften.

Volksinitiative

Bis 1911 kam nicht die Volksinitiative, sondern der Grossratsbeschluss zur Volksinitiative an die Urne. Lautete die Empfehlung des Grossen Rates Nein, bedeutete eine Nein-Mehrheit Annahme der Initiative.

Bis Juni 1939 sind 1'000 **Unterschriften** erforderlich danach 2'000, ab 1975 4'000 und seit 2006 3'000 Unterschriften.

Empfehlung: Wenn Regierung und Parlament beschliessen, eine Initiative direkt dem Volk vorzulegen (ohne Berichterstattung), ist eine Empfehlung unzulässig.

Die **Stichfrage** zu Volksinitiative und Gegenvorschlag kam 1992 erstmals zur Anwendung.

ABKÜRZUNGEN politische Akteure

ACS: Automobil Club der Schweiz

ACV: Allgemeiner Consum-Verein (heute Coop)

AFW: Arbeitsgemeinschaft zur Förderung der Basler Wirtschaft (Handelskammer, Gewerbeverband und Volkswirtschaftsbund)

AGst: Arbeitsgemeinschaft der baselstädtischen Staatspersonalverbände

Basnu: Basler Arbeitsgemeinschaft zum Schutz von Natur und Umwelt

BastA!: Basels starke Alternative

BDP: Bürgerlich-Demokratische Partei

BGP: Bürger- und Gewerbeartei (1934-1941 Nationale Volkspartei, NVP)

CVP: Christlich-Demokratische Volkspartei (seit 2021 Die Mitte)

DSP: Demokratisch-Soziale Partei

EDU: Eidgenössisch-Demokratische Union
EVP: Evangelische Volkspartei
FDP: Freisinnig-Demokratische Partei
FP: Freiheitspartei
FraB: Frauenliste Basel
GBI (Gewerkschaft Bau und Industrie): heute Unia
GLP: Grünliberale Partei
GSoA: Gruppe für eine Schweiz ohne Armee
HAG: Historisch-antiquarische Gesellschaft
HEV: Hauseigentümerverband
HKBB: Handelskammer beider Basel
jgb: junges grünes bündnis
Juso: Jungsozialist*innen Basel-Stadt
KP: Kommunistische Partei
KVP: Katholische Volkspartei (ab 1971 CVP, seit 2021 die Mitte)
LDP: Liberal-Demokratische Partei (bis 1977 Liberale Partei; nach der Fusion mit der BGP in den 1950er Jahren hiess sie einige Jahre Liberaldemokratische Bürgerpartei)
LdU: Landesring der Unabhängigen
NA: Nationale Aktion (gegen die Überfremdung von Volk und Heimat)
Nationaler Block = die bürgerlichen Parteien BGP, Liberale, RDP und KVP in der Zwischenkriegszeit
NVP: Nationale Volkspartei (= BGP von 1934-1941)
PdA: Partei der Arbeit
POB: Progressive Organisationen Basel
RDP: Radikal-Demokratische Partei (ab 1972 FDP)
SAP: Sozialistische Arbeiterpartei
SD: Schweizer Demokraten
SP: Sozialdemokratische Partei
SBP: Schweizerische Bürger-Partei
SVP: Schweizerische Volkspartei
TCS: Touring-Club der Schweiz
VCS: Verkehrs-Club der Schweiz
VEW: Vereinigung Evangelischer Wähler (= EVP)
VHTL: Gewerkschaft Verkauf, Handel, Transport, Lebensmittel
VPOD: Verband des Personals öffentlicher Dienste

ABKÜRZUNGEN Quellen

ASZ: Allgemeine Schweizer Zeitung
AZ: Arbeiter-Zeitung
GRP: Grossratsprotokoll
NZ: National-Zeitung
StABS: Staatsarchiv Basel-Stadt